redete der Vorsitzende den Privatkläger an. „Pardon!" erwiderte der letztere. „Sie brauchen sich nicht zu entschuldigen, und am allerwenigsten mit diesem Ausdruck, den man wohl einem Bekannten gegenüber auf der Straße anwendet, aber nicht vor Gericht."

†sh **Der Scharfrichter Reindel** traf heute Nachmittag mit sechs Gehilfen im Plötzensee-Gefängniß ein, um die Vorbereitungen zur Hinrichtung Ruttke's — Aufstellung des Richtblocks 2c. — zu treffen. Auch das Grab auf dem Kirchhof ist bereits ausgehoben.

† **Polizei-Bericht.** Am 17. d. M. Morgens wurde in der Spree am Schiffbauerdamm die Leiche eines unbekannten, etwa 40 Jahre alten Mannes angeschwemmt. — Vormittags wurde in der Lützowstraße ein fünfjähriger Knabe von einem Schlächterwagen überfahren; er erlitt einen Bruch des Oberschenkels, so daß er nach dem Elisabeth-Krankenhause gebracht werden musste. — Mittags wurde an der Ecke des Tempelhofer Ufers und der Schönebergerstraße eine Frau, als sie, ihre zwei Jahre alte Tochter auf dem Arme tragend, den Straßendamm überschreiten wollte, von einem Geschäftswagen überfahren. Die Frau wurde nur leicht am Kopfe verletzt, das Kind dagegen erlitt so schwere innere Verletzungen, daß es bald darauf im Krankenhause am Urban, wohin es gebracht worden war, verstarb. — Abends wurde am Schöneberger Ufer eine Putzmacherin von einer Droschke überfahren und am Bein schwer verletzt, so daß sie nach der Charite gebracht werden musste.

Am 18. d. M. früh fiel ein Arbeiter auf dem Neubau Wiesenstraße 27 beim Löschen von Kalk in die mit siedendem Kalk gefüllte Grube und erlitt so bedeutende Verletzungen, daß er nach der Charité gebracht werden musste. — Vormittags wurde im Landwehr-Kanal die bereits stark in Verwesung übergegangene Leiche eines Kellners angeschwemmt.

Am 19. d. M. Vormittags wurde auf dem Grundstück Möckernstraße 92/93 zwischen dort stehenden Möbelwagen die Leiche eines unbekannten, etwa 30 Jahre alten Mannes aufgefunden.

Am 17. und 18. d. M. fanden drei kleine Brände statt.

Das Wallner-Theater

hat es eilig, uns die Spannweite seines Kunstvermögens zu zeigen. Mit der dritten Vorstellung schon geht es von der hohen Tragödie zum Lustspiel, oder richtiger, zu einem possenhaften Tendenzstück über. Arthur Zapp hatte den Stoff desselben zuerst novellistisch behandelt, aus der Novelle sprang dann „Mila" hervor, welche den Einfluss der Norweger, Ibsen und Bjönson, auf die Frauen vernichten soll. Weibliche Mitglieder eines Ibsenvereins wollen die geistigen Interessen ihrer Gatten teilen, wie Nora und verlangen, daß seine Vergangenheit rein sei, wie die Heldin des „Handschuhs". Der Dichter sucht nun durch die Handlung zu beweisen, daß die Frauen nur dazu berufen sind, die Sinnlichkeit des Mannes anzuregen und daß sie kein Recht haben, nach dem zu fragen, was der Mann vor der Hochzeit gesündigt. Der Zapp'schen Verteidigung der Herrenrechte wird kaum ein Mann im Theater zugestimmt haben, denn die Moral des Stücks ist die des Harems: „Das Weib hat die Pflicht schön zu sein." Mit diesem Mahnwort an die Frauen schließt das wunderliche Machwerk, welches zwei ganz drollige Situationen besitzt, ab. Nun, die häßliche Frau könnte diesem hochgespannten Anspruch gegenüber sagen: Ich hab' mich nicht selbst erschaffen, hadere mit meinem Schöpfer! Es giebt aber Männer genug, welche Nachsicht üben, wenn der Mangel an Schönheit durch Geist, Wirtschaftlichkeit oder ein ansehnliches Baarvermögen ausgeglichen wird. Mit mehr Recht als der Mann an die Frau die Schönheitsforderung stellen darf, kann das Publikum im Theater von einem Stück verlangen, daß es Schönheit und Geist besitze. „Mila" hat keins von beiden, das Publikum aber haderte nicht mit ihrem Schöpfer, sondern rief denselben wiederholt hervor. Es giebt noch gute Menschen! Zwei Darsteller traten in der Aufführung dieser Novität vorteilhaft hervor: Fräulein Stätter, welche die Titelrolle gewandt und in guter Auffassung spielte und Herr Haid, der den verbummelten Literaten mit wirksamer Komik gab, wenn er auch etwas stark auftrug.

Der Novität ging Goethes wohlbekannter Einakter „Die Geschwister" vorauf. Daß sich die Direktion mit der Aufführung dieses Schauspiels, das im Deutschen Theater und im kgl. Schauspielhaus oft in vorzüglicher Besetzung gegeben wurde, so früh herauswagt, beweist, daß Herr Lesser schlecht beraten ist. Die Zuschauer werden zum Vergleich gedrängt und sagen sich nach dieser Probe: Wir müssen in unseren Ansprüchen sehr bescheiden sein.

R. E.

Nach Schluss der Redaktion eingetroffene Depeschen.

Hamburg, 19. September. Wie der „Hamburgische Korrespondent" meldet, hat Fürst Bismarck an den Bürgermeister Petersen ein sehr herzliches Beileidsschreiben gerichtet. — Demselben Blatte zufolge hat der Geheimrat Professor Dr. Koch auf eine an ihn gerichtete Anfrage geantwortet, seiner Meinung nach seien Briefe und Drucksachen für die Verschleppung der Cholera ungeeignet, er halte daher deren Beförderung für ungefährlich.

Wien, 19. September. Sämmtliche klinische Professoren Oestreichs, die als Abteilungs-Vorstände von Krankenhäusern fungiren, sind zur Rückkehr auf ihre Posten aufgefordert worden.

Krakau, 19. September. Heute wurde hier ein Cholerahospital eröffnet. Im Lazarushospitale befanden sich gestern vier Cholerakranke und zwar sämmtlich im Zustande der Besserung. Heute sind drei verdächtige Fälle hinzugekommen.

Börse und Handel.

Märkisch-Wesfälischer Bergwerks-Verein. Wie berichtet wird, wird eine Dividende in Höhe von 25 pCt. gegen 30 pCt. im Vorjahre in Vorschlag gebracht werden.

Oestreichisch-Ungarische Staatsbahn. Laut Beschluss der Sachverständigen-Kommission sind vom 26. September ds. Jrs. ab Oestr.-Ungar. Staatsbahn-Aktien (Franzosen) nur mit neuen Couponsbogen an hiesiger Börse lieferbar.

Rheinische Stahlwerke. Der Reingewinn, den die Rheinischen Stahlwerke im abgelaufenen Geschäftsjahre erzielt haben, beträgt 651 000 M gegen 774 010 M pro 1890/91. Als Dividende gelangen, wie bekannt, 10 pCt. gegen 11 pCt. für das Vorjahr zur Verteilung.

Italienische Rente. Wie römische Blätter melden, soll das italienische Kabinet derzeit mit einem italienisch-deutsch-englischen Konsortium wegen Uebernahme eines neuen Postens italienischer Rente verhandeln. Diesem Konsortium gehört auch die Firma Bleichröder an.

Metalle.

Amsterdam. 19. September. Bancazinn $56^3/_4$.

London. 19. September. Chili-Kupfer $44^1/_{16}$, per 3 Monat $44^1/_2$.

Glasgow. 19. Septbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 7528 gegen 7823 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg
am 19. September 1892, Morgens 8 Uhr.

Stationen.	Barom. mm	Wind.		Wetter.	Temp.
Mullaghmore	756	SSW	4	bedeckt	+13 C.
Aberdeen	752	SW	2	halb bedeckt	+14 „
Christiansund	748	OSO	1	Regen	+11 „
Kopenhagen	760	SW	2	wolkig	+12 „
Stockholm	756	SW	4	bedeckt	+11 „
Haparanda	745	SW	4	bedeckt	+10 „
Petersburg	761	WSW	1	bedeckt	+10 „
Moskau	765	N	1	bedeckt	+12 „
Queenstown	760	W	3	Regen	+14 „
Cherbourg	765	S	1	heiter	+13 „
Helder	761	SW	5	wolkig	+14 „
Sylt	758	WSW	4	Dunst	+14 „
Hamburg	762	S	1	wolkig	+16 „
Swinemünde	764	S	4	heiter	+10 „
Neufahrwasser	765	WSW	2	wolkenlos	+12 „
Memel	763	WSW	3	bedeckt	+14 „
Paris	765	—	still	wolkenlos	+ 9 „
Münster	763	SSW	2	wolkig	+10 „
Karlsruhe	766	SW	3	Nebel	+12 „
Wiesbaden	766	NO	2	wolkenlos	+ 9 „
München	767	SW	1	bedeckt	+13 „
Chemnitz	766	S	1	wolkenlos	+ 9 „
Berlin	765	SSW	2	wolkenlos	+ 8 „
Wien	767	NW	2	wolkenlos	+11 „
Breslau	767	SO	1	wolkenlos	+ 8 „
Ile d'Aix	764	ONO	3	wolkenlos	+17 „
Nizza	764	—	still	halb bedeckt	+17 „
Triest	764	ONO	1	wolkenlos	+20 „

Uebersicht der Witterung. Kopenhagen Dunst. Swinemünde Thau. Neufahrwasser Nachts Thau. Wiesbaden Nachts Thau. Ein Hochdruckgebiet erstreckt sich von Westfrankreich ostwärts über Süddeutschland hinaus nach Südwestrußland hin, während ein tiefes Minimum nördlich von Schottland lagert. Ueber Südskandinavien wehen starke, stellenweise stürmische südwestliche Winde. In Deutschland ist bei schwacher, vorwiegend südlicher und südwestlicher Luftbewegung das Wetter teils heiter, teils neblig, im Nordwesten wärmer, im Osten und meist auch im Süden kühler, ohne nennenswerte Niederschläge. In Süd-Ungarn fanden stellenweise Gewitter statt.

Wasserstand am 17. September.

Elbe bei Dresden — 0,74 m.
Saale bei Calbe Oberpegel + 1,26 m
Moldau bei Prag —,— m.
Oder bei Breslau Oberpegel 4,86 m.
Elbe bei Magdeburg + 1,80 m.
Unterpegel — 0,18 m.
Warthe bei Posen —,— m.
Unterpegel — 0,32 m.

Konkurse.

Auswärts: Rentier Karl Friedrich August Glaser in Bitterfeld. — Cigarrenfabrikant Simon Rosenbaum, in Firma Gebr. Rosenbaum in Köthen. — Cigarrenfabrikant Eduard Hermann Bausch in Crimmitschau. — Papierhülsenfabrikant Karl Hermann Bergner in Crimmitschau. — Frau Jenny Friedrich, geb. Krause in Vorstadt Striesen (Amtsger. Dresden). — Kaufmann L. Grünewald in Wanne (Amtsger. Gelsenkirchen). — Hauderer Fritz Brune in Hagen i. W. — Kaufmann Friedrich Emil Buhmann in Husum. — Möbeltransporteur Adolf Vetter in Karlsruhe. — Kaufmann Peter Abels in Köln. — Nachlass des Kaufmanns Hermann Haeger in Köln. — Kaufmann Peter Lieblang in Metz. — Franz Clemens Büttner in Obergruna (Amtsger. Nossen). — Brauereipächter Georg Schätz in Rosenheim. — Nachlass des Tischlers Wilhelm Bosse in Schöningen. — Schuhwaarenhändler August Dreisbach in Schwelm. — Michael Ehrenmann in Klimbach (Amtsger. Weißenburg).

Bekanntmachung.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Donnerstag, den 22. September d. J., Nachmittags 5 Uhr. Zwei Naturalisationsgesuche. — Einige Pensionirungs-, Anstellungs- und Unterstützungssachen. — Vorlage, betr. die Erwerbung der von dem Grundstück Lothringerstr. 76 zu dieser Straße freigelegten Parzelle. — Desgl., betr. die Vertheilung der diesjährigen Zinsen des Vermächtnisses Sr. Majestät Friedrich Wilhelm III. — Desgl., betr. die erfolgte Besetzung einer Stadtbauinspektor-Stelle bei der städtischen Feuer-Societät. — Desgl., betr. eine spezifizirte Kostenberechnung der elektrischen Beleuchtung in dem Krankenhause am Urban. — Desgl., betr. die Zahlung einer Zuschußrate aus dem Peters'schen Nachlaß an eine Legatarin. — Berichterstattung, betr. die Neuwahl des ersten Bürgermeisters, eines besoldeten Stadtraths und von acht unbesoldeten Stadträthen. — Desgl., über ein Naturalisationsgesuch. — Desgl. über ein Gesuch um Anstellung als Gemeindeschullehrerin. — Vorlage, betr. die Wahl von zwei Stadtverordneten und zwei Bürgerdeputirten für das Kuratorium der Handwerkerschule.

Berlin, den 19. September 1892.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Stryck.

Familien-Nachrichten.

Alma Crentz,
Emil Näber,
Verlobte.
Berlin, den 19. September 1892. *

Hans Rothe,
Lene Rothe, geb. **Marschall,**
Vermählte.
Berlin, den 19. September 1892. *

Die glückliche Geburt eines prächtigen, muntern Jungen zeigen hocherfreut an
Otto Henry Alexander
und Frau
Henriette, geb. **Landau.** *

Am 15. d. Mts., Abends $10^3/_4$ Uhr, verschied nach längerem Leiden unser lieber Mann und Vater, der K. K. Postbeamte
Alexander Kowaschütz.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Julie Kowaschütz, geb. **Einholz,**
Elsbeth Kowaschütz. *

Durch den unerbittlichen Tod wurde mir heute meine inniggeliebte Frau, unsre gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin
Anna, geb. **Calm,**
entrissen.
Dies zeigt tiefbetrübt an, gleichzeitig im Namen der Hinterbliebenen
Adolf Lustig.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 20. cr., Vormittags 10 Uhr, von der Leichenhalle des jüdischen Friedhofes in Weißensee statt. *

Geboren: Ein Sohn: Herrn Franz Benary, Neu-Cölln bei Freyenstein. — Herrn Landrath Friedrich von Loebell, Rathenow. — Eine Tochter: Herrn Obersteuer-Kontrolleur Seidelmann, Lüben. **Gestorben:** Herr Fabrikbesitzer Arnold Knapp, Neuß. — Herr Bankdirektor Rob. Müldner, Mikolschütz. — Herr Major Max Schubert, Pfalzburg. — Frau Realschullehrer Auguste Hähnel, geb. Sabo, Breslau. — Frau Geheime Sanitätsrath Christine Kuß, geb. Dehn, Laage.

Theater, Concerte 2c.

Königliche Schauspiele.

Im Opernhause. 186. Vorstellung. Dienstag. **Die Zauberflöte.** Anfang 7 Uhr.
Im Schauspielhause. 195. Vorstellung. **Die Braut von Messina.** Anf. 7 Uhr.
Im Opernhause. 187. Vorstellung. Mittwoch. **Die Tochter des Regiments.** — **Das schlecht bewachte Mädchen.** Anfang 7 Uhr.
Im Schauspielhause. 196. Vorstellung. **Donna Diana.** Anf. 7 Uhr.

Deutsches Theater.

Dienstag.
Die beiden Leonoren.
Mittwoch.
4. Goethe-Cyklus.
4. Abend:
Die Geschwister. — Clavigo.
Donnerstag.
Die beiden Leonoren.
Freitag.
Prinz Friedrich von Homburg.

Berliner Theater.

Dienstag.
Krieg im Frieden.
Anfang 7 Uhr.
Mittwoch:
Die Jungfrau von Orleans.
Donnerstag.
Nora.

Lessing-Theater.

Dienstag.
Zum 1. Male:
„Ein unbeschriebenes Blatt."
Lustspiel in 4 Akten von **Paul Heyse.**
Mittwoch.
Der Lebemann.
Donnerstag.
Ein unbeschriebenes Blatt.

Kroll's Theater.

Dienstag. Gastspiel des Sgr. Francesco d'Andrade. **Der Barbier von Sevilla.** (Figaro: Sgr. d'Andrade.)
Heute: Großes Concert im Sommergarten. Anfang $5^1/_2$ Uhr, der Vorstellung 7 Uhr.
Mittwoch. **Zar und Zimmermann.**

Residenz-Theater.

Direktion: **Sigmund Lautenburg.**
Dienstag.
Neu einstudirt:
Madame Mongodin.
Schwank in 3 Akten von Ernest Blum und Raoul Toché. Deutsch von Emil Neumann.
Anfang $7^1/_2$ Uhr.
Morgen. Dieselbe Vorstellung.

Wallner-Theater.

Dienstag.
Zum 2. Male:
Mila.
Lustspiel in 3 Aufzügen von Arthur Zapp.
Vorher:
Die Geschwister.
Schauspiel in 1 Akt von W. v. Goethe.
Anfang $7^1/_2$ Uhr.

Thomas-Theater.

Alte Jakobstraße 30.
Dienstag.
Gastspiel des **August Junkermann-Ensembles.**
Onkel Bräsig.
Lebensbild in 5 Akten nach Fritz Reuter's „Ut mine Stromtid", für die deutsche Bühne eingerichtet von Aug. Junkermann.
Kassenöffn. $6^1/_2$ Uhr, Anfang $7^1/_2$ Uhr.

Belle-Alliance-Theater.
Neue deutsche Oper.

Dienstag. **Das Nachtlager zu Granada.** Hierauf: Ballet-Divertissement: **Pas de Shawls,** arrangirt von Balletmeister G. Ambrogio, ausgeführt von der Prima Ballerina Louise Louison, der Solotänzerin Antonie Reimann und 12 Tänzerinnen.
1. Parquet 2,50, 2. Parquet 2 Mark.
Anfang $7^1/_2$ Uhr.
Morgen. **Fidelio.**

Ostend-Theater.

Große Frankfurterstraße 132.
Gastspiel des Frl. Theresa v. Orman.
Fedora.
Drama in 5 Akten von Victorien Sardou.
Kassenöffnung $6^1/_2$ Uhr, Anfang $7^1/_2$ Uhr.
Bons und Passepartouts sind **nicht** giltig.
Morgen. **Die Cameliendame.**
Sonntag, Nachmittag 4 Uhr: **Kindervorstell. Die Heinzelmännchen.** Zaubermärchen in 7 Bildern.

Alexanderplatz-Theater.

Heute:
Das Versprechen hinter'm Herd.
Hierauf:
Tannhäuser.
Große Ausstattungs-Posse von Nestroy.
Musik von Carl Binder.
Anfang $7^1/_2$ Uhr.
Morgen. Dieselbe Vorstellung.

Adolph Ernst-Theater.

Dienstag.
Zum 15. Male:
Die wilde Madonna.
Gesangsposse in 3 Akten v. Leon Treptow. Musik von G. Steffens. Couplets von G. Görß. Mit neuen Costümen und mit neuen Dekorationen aus dem Atelier des Herrn Lütkemeyer in Coburg.
In Scene gesetzt von Adolph Ernst.
Kassenöffn. $6^1/_2$ Uhr, Anfang $7^1/_2$ Uhr.

Hoher Adel! Hochelegantes Publikum!

Das **Parodie-Theater** — das wirkliche und echte — also sagen wir, das Original-Parodie-Theater, Oranienstraße 52, am Moritzplatz, wird tatsächlich am **24. d. M. eröffnet.** Aber wie wird es eröffnet! Mit verstärkter Beleuchtung, mit einem neu geschaffenen Platz, dem Rothen Klapp-Sammt-Polster-Sitz, vorne jeder Stuhl allein — doch Sie werden sich selbst überzeugen. **Also Sonnabend, den 24ten, pünktlichst um ½8 Abends,** erste Zusammenkunft im lustigsten und luftigsten aller Theater — dem
Parodie-Theater!

American-Theater.

55 Dresdenerstraße 55.
Direktion: **August Reiff.**
Täglich:
Carmen. Berliner Parodie von M. Krämer.
Auftr. des ital. Instrument. **Luigi Dell'Oro. Wilhelmy,** Orig.-Kom. mit neuem Repertoir. **Josefine Delclisseur,** berl. Lokal-Soubr. mit neuem Repert. **Max Franke,** Hum. **Stollberg u. Walden,** Duettisten.
Anf. $7^1/_2$ Uhr, Sonntags $6^1/_2$ Uhr.
Entree 75 Pfg.

Castan's Panopticum.

Geöffnet von 9 Uhr früh bis 10 Uhr Abends.

Passage 1 Tr. Geöffn. 9 M. bis 10 Ab., auch an Sonntagen.
Kaiser-Panorama.
Diese Woche: Erste Wanderung im Lande der Pharaonen. Zum 1. Male: Erster Cycl.: **Nordlandreise,** von Stavanger bis **Hammerfest, Nordkap, Mitternachtssonne.** 1 Reise 20 ₰, Kinder 10 ₰, Abonnement nur 1 M. Viele tausend Abonnenten.

Reichshallen-Theater.

☞ **Sylvester Schäffer** ☜
Estrella Sylvia!
In Benares!
u. s. w. — Anfang $7^1/_2$ Uhr.

Theater Unter den Linden.

Direction: **Alois und Rudolf Ronacher.**
Eröffnung Sonnabend, den 24. Sept. 1892.
DAPHNE.
Operette in 1 Akt von Hans Müller. Musik von A. Ferron. Inscenirt vom Oberregisseur Herrn C. A. Friese.
Die Welt in Bild und Tanz.
Phantast. Ausst.-Ballet in 1 Vorspiel u. 5 Bild. von F. Gaul u. J. Haßreiter. Musik. v. J. Bayer. **Ballet-Autoren der k. u. k. Hofoper in Wien.**
Inscenirung durch den Balletmeister Herrn L. Gundlach.
Café Ronacher, Unter den Linden.
Grand Restaurant Ronacher, Behrenstraße.
Vorverkauf der Billets an der Tageskasse.

Theater „Unter den Linden"

Direction:
Alois und Rud. Ronacher.
Eröffnung
24. September.
Operette! Ballet!
Café Ronacher, U. d. Linden.
Grand Restaurant Ronacher, Behren-Strasse.
Nähere Anzeigen folgen.

Apollo-Theater.

Lielda,
Großes Ballet von Carlo Coppi.
Am Meeresstrand,
Großes Ballet von Katti Lanner.
Debut des Frl. Marietta di Dio.
Cinquevalli. Little Tich.
Mdm. Juana.
In den oberen Prachträumen: Vor der Vorstellung und während der Pausen: Großes Concert der rumänischen National-Capelle Lieu Bladesen.

Wintergarten.

Direktion: Dorn u. Baron.
Allabendlich 9 Uhr:
Loie Fuller,
Original Serpentine-Tänzerin.
Little Tich,
Serpentineuse.

Feen-Palast,

Burgstraße Nr. 22, neben der Börse.
Täglich: **Gr. Spezialitäten-Vorstellung.**
Miß Selina, die singende Luftfee. — **Truppe Leopard,** Kraft- u. Zahnprodukt. an den Ringen. — **Alfiéri-Truppe,** Parterre-Akrobaten. — **Mr. Clermont** mit seinem dress. Esel, Schweinen, Bären 2c. — **Garreton-Truppe,** excentr. Akrobaten. — **Granau u. Seefeld,** wiener Duettisten. — **Herm. Schulte,** Gesangshumorist. — Anf. Wochent. $7^1/_2$ Uhr, Sonntags 6 Uhr.

Gebrüder Richter-Theater,

Lothringerstr. 37 (zwischen Rosenthaler und Schönhauser Thor).
Heute, sowie täglich:
„Zu Leid und Freud."
Posse mit Gesang in 3 Akten von Hugo Schulz. Musik von A. Kersten.
August Heine, Musikus: A. Richter.
Louis Engel, Radfahrer: W. Richter.
Onkel Nolte.
Burleske mit Gesang in 1 Akt v. Schulz.
Auftreten des allbeliebten Coupletkomikers **Alfred Bender** in seinen neuesten Vorträgen, sowie der Sängerin **Kathi Frank.**
Anfang $7^1/_2$ Uhr, Kassenöffnung $6^1/_2$ Uhr.
Sonntags Anfang $6^1/_2$ Uhr.

Alhambra,

Wallner-Theaterstraße 15 zw. Wallner u. Residenz-Theater.
Größter u. elegant. Ballsaal Berlins.
Jeden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: **Ball.**
Entrée 30 Pfg. Spatenbräu 20 ₰. Lagerbier 15 ₰.

Kaufmann's Variété.

Bahnhof Alexanderplatz.
Neu! Neu! Neu!
Abbas Mizza.
The Spargulays.
Baretty-Truppe.
Familie Kräusel.
Non plus ultra. Ohne Concurrenz.
Jeden Abend stürmischer Erfolg.

Concert-Haus.
Karl Meyder-Concert.

Webers Postschule Stettin,
Deutschestr. 12. Sehr günst. Bedingungen

Pianinos,
neu, brill. Ton und Bauart zu Miethe und Kauf. Alexanderstr. 21, I.
Verleih-Institut „Glocke".

Möbel-Einrichtung, nußb., modern auch einzeln, unter der Hand, billig Dresdenerstr 63, 1 Tr. **beim Wirth**

Eschene Bohlen,
2-, 3-, 4zöll., trockene Waare u. conl. Bed., **bill. z. verkaufen. Näheres b. Anweiser,** Holsteiner Ufer 48.

2 Hoffm. Drehb., 6 Fuß, verk. Markusstr. 32, H. 1

Posamentier-Handstühle zu verkaufen Köpenickerstraße 139.

Für chronische Blasenleiden, Ausflüsse, Hautausschläge, Dr. Horvath, Krausenstr. 52 Sprechst von 10—2 Uhr. (Arme 6—8 Abends.

☞ **Folgen der Onanie,** ☜ **Syphilis, Ausfluß, Mannesschw.,** Hautkrankh. heilt nach **eigener unerreichter Heilweise Drog. Steinkamp,** Alexanderstr. 64, I. 10-2, 5-8, Sonnt. 12-2. A. brfl. Broschüre: **„Mein Heilverfahren" geg. 1 Mk. fr., discr.**